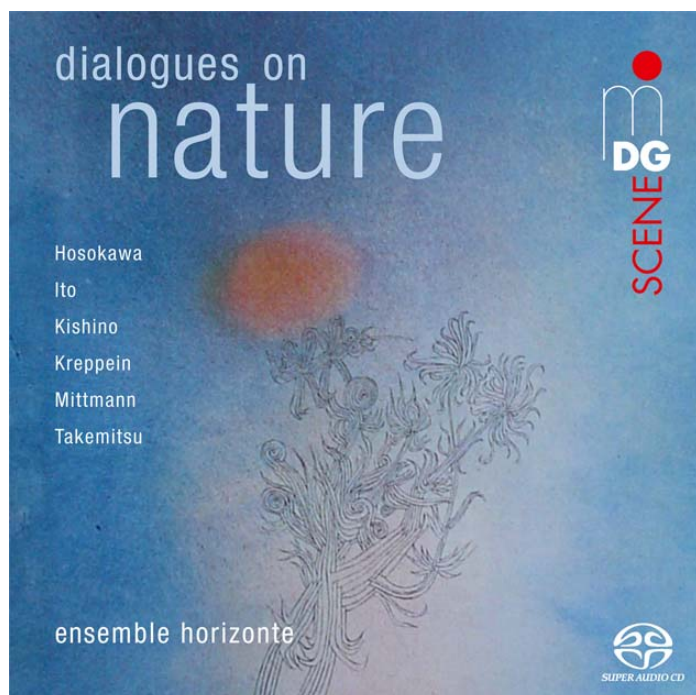


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



Ersteinspielung

Dialogues on Nature

Toshio Hosokawa (*1955)
Miyuki Ito (*1968)
Malika Kishino (*1971)
Ulrich A. Kreppein (*1979)
Jörg-Peter Mittmann (*1962)
Toru Takemitsu (1930 – 1996)

Mirjam Schöder (Harfe)
ensemble horizonte

MDG 925 2214-6 (Hybrid-SACD)



222[®]
RECORDING

LC06768

Natur pur

Das Ensemble Horizonte setzt sich seit 30 Jahren intensiv mit der publikumswirksamen Wiedergabe zeitgenössischer Musik auseinander. Auf seiner Debüt-Veröffentlichung bei MDG präsentieren die acht Solisten japanisch-deutsche „Dialoge über die Natur“. Das assoziationsreiche Projekt weckt Anklänge an die Naturdichtung der deutschen Romantik ebenso wie an fein ziselierte japanische Tuschezeichnungen; Naturgewalten und Naturzauber liegen in den neuen und neuesten Kompositionen mitunter dicht nebeneinander. Durch vielfältige biografische Durchdringung der so weit voneinander entfernten Kulturräume entsteht ein schillerndes Kaleidoskop mit großem Klangreiz, an dem man sich kaum satt hören kann.

Purer Klang

Wie die Natur Einzug hält in die musikalisch gestaltete Zeit, ist dabei durchaus sehr verschieden. Toshio Hosokawas „Neben dem Fluss“ verweist auf Hesses „Siddharta“; immer wieder wird zum Lauschen aufgefordert: Was hörst du? Jörg-Peter Mittmanns „Jenseits der Bläue“ schwebt im ätherischen Grenzbereich des Wahrnehmbaren, bevor ein rhythmisch pochender Puls die profane Wirklichkeit zurück ins Bewusstsein holt.

Klangliche Stärke

In den jüngsten Arbeiten ist die Erinnerung an den verheerenden Tsunami von Fukushima natürlich präsent: Das Nebeneinander von idyllischer Landschaft, roher Gewalt und wie aus der Erinnerung herüberwehenden Volksliedfetzen geht in Malika Kishinos „Lamento“ tief unter die Haut. Ihr „Aqua Vitae II“ wiederum holt die Klänge der Musique Concrète zurück ins klassische Musizieren, das den Interpreten mit äußerst differenzierten Spieltechniken und ungewöhnlichen Instrumenten viel abverlangt.

Starker Auftritt

„Lunar Phases“ von Miyuki Ito bezieht sich auf den Mond im Monats- wie Jahreslauf, mit Anklängen an Eichendorff und Caspar David Friedrich; Ulrich Kreppein wiederum emanzipiert das Spielgeräusch, das losgelöst oder gleichberechtigt zum gespielten Klang eine ganz eigene Wirkung entfaltet. Vom Solo bis zum Oktett zeigt das 1990 gegründete Ensemble Horizonte auf diesem ebenso liebevoll wie kenntnisreich zusammengestellten Album eine faszinierende Ausdruckspalette - auf Super Audio CD, dazu noch im dreidimensionalen Klanggewand, auch ein absoluter Hinhörer!